

INHALTSVERZEICHNIS

	Rz.	Seite
Vorwort		V
Inhaltsübersicht		VII
Inhaltsverzeichnis		IX
Abkürzungsverzeichnis		XLIII

TEIL A: GRUNDSATZ UND QUERSCHNITTSFRAGEN STEUERLICHER GEWINNERMITTLUNG

Kapitel I: Buchführung und Steuerbilanz		1
1. Systematik handels- und steuerrechtlicher Buchführungs-/Aufzeichnungspflichten	1	3
2. Handelsrechtliche Buchführungspflicht	3	4
2.1 Anwendungsbereich	3	4
2.1.1 Grundsätze	3	4
2.1.2 Befreiung, § 241a HGB	13	6
2.2 Beginn/Ende	29	10
3. Steuerrechtliche Buchführungspflicht	31	11
3.1 Abgeleitete steuerrechtliche Buchführungspflicht, § 140 AO	31	11
3.1.1 Anwendungsbereich	31	11
3.1.2 Beginn/Ende	33	12
3.2 Originäre steuerrechtliche Buchführungspflicht, § 141 AO	34	12
3.2.1 Anwendungsbereich	34	12
3.2.2 Beginn/Ende	48	16
3.3 Abweichungen zwischen handels- und steuerrechtlicher Buchführungspflicht	50	17
3.4 Freiwillige Buchführung	55	19
3.5 Verknüpfung von Buchführungspflicht, Einkunfts- und Gewinnermittlungsart	61	20
3.6 Sonstige steuerrechtliche Verzeichnis-/Aufzeichnungspflichten	62	21
4. Steuerbilanz	63	22
4.1 Definition/Gliederung	63	22
4.2 Erfordernis	69	26
4.3 Integrierte Steuerbuchführung	73	27
5. Verlagerung elektronischer Buchführung ins Ausland (§ 146 Abs. 2a AO)	79	28
5.1 Verlagerungsmöglichkeiten	79	28

	Rz.	Seite
5.2 Voraussetzungen	80	28
5.3 Rückverlagerung	81	29
6. Aufwendungen für Buchführung/Aufzeichnung	82	30
Kapitel II: Gewinnbegriff, Gewinnermittlung und Wirtschaftsjahr		31
1. Gewinnbegriff (§ 4 Abs. 1 und § 5 EStG)	120	34
1.1 „Ein“ Gewinnbegriff trotz unterschiedlicher Gewinnermittlungsarten	120	34
1.2 Bedeutung des Betriebsvermögensvergleichs	128	37
1.2.1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich der beiden Formen des Betriebsvermögensvergleichs	128	37
1.2.2 Anwendung des Betriebsvermögensvergleichs auf Auslandsbeziehungen	132	39
1.2.3 Reformvorschläge für eine eigenständige Steuerbilanz	140	41
1.3 Tatbestandsmerkmale des Gewinnbegriffs	141	42
1.4 Gewinnrealisierungsgrundsätze	144	43
2. Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	158	46
2.1 Gewinnermittlung und Betrieb	158	46
2.2 Buchführung als Grundlage des Betriebsvermögensvergleichs	160	47
2.3 Zweistufige Gewinnermittlung	164	48
3. Bilanzstichtag und Bilanzierungszeitraum (Wirtschaftsjahr)	170	50
3.1 Wirtschaftsjahr der Gewerbetreibenden, Land- und Forstwirte und Freiberufler	170	50
3.2 Wahl und Umstellung des Wirtschaftsjahrs bei eingetragenen Gewerbetreibenden	182	53
3.3 Zeitliche Zuordnung der Gewinne bei abweichendem Wirtschaftsjahr	200	57
Kapitel III: Maßgeblichkeit handelsrechtlicher GoB für die steuerliche Gewinnermittlung nach BilMoG		59
1. Grundlagen des steuerbilanziellen Maßgeblichkeitskonzepts	331	61
1.1 § 5 Abs. 1 EStG als Rechtsgrundlage: materielle Maßgeblichkeit handelsrechtlicher GoB	331	61
1.2 Rechtsentwicklung des Maßgeblichkeitskonzepts	345	66
1.3 Grenzen der Maßgeblichkeit	350	67
1.3.1 Bilanzierungs- und Bewertungsvorbehalte	350	67
1.3.2 Gesetzlicher Wahlrechtsvorbehalt	360	69

	Rz.	Seite
1.3.3 Steuerliche Dokumentationserfordernisse	370	73
1.3.4 Weitere Grenze der Maßgeblichkeit	375	74
1.4 Wirkungen der Maßgeblichkeit	380	74
1.5 Unionsrechtliche Einflussnahme auf das Maßgeblichkeitskonzept	386	77
2. Die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung als Ausgangspunkt steuerbilanzieller Gewinnermittlung	390	78
2.1 Rechtscharakter und Herkunft der handelsrechtlichen GoB	390	78
2.2 Systematik handelsrechtlicher GoB	394	79
2.3 Kodifizierte handelsrechtliche GoB	400	80
2.4 Nicht kodifizierte handelsrechtliche GoB	405	82
3. Konkrete Maßgeblichkeit für Bewertungseinheiten (§ 5 Abs. 1a Satz 2 und Abs. 4a Satz 2 EStG)	410	84
4. Keine Maßgeblichkeit im Umwandlungssteuerrecht	415	85
5. Zukunft der Maßgeblichkeit	420	86
Kapitel IV: Betriebsvermögen: Umfang, Arten des Betriebsvermögens, Begriff des Wirtschaftsguts, Entnahmen und Einlagen		89
1. Betriebsvermögen und Privatvermögen	480	92
1.1 Begriff und Bedeutung des Betriebsvermögens	480	92
1.2 Begründung von Betriebsvermögen und Zurechnung der Wirtschaftsgüter zum Betriebsvermögen	483	93
1.3 Rechtsfolgen der Zugehörigkeit zum Betriebsvermögen	488	95
1.4 Dreiteilung der Vermögensarten	494	96
1.4.1 Notwendiges Betriebs- und Privatvermögen sowie gewillkürtes Betriebsvermögen	494	96
1.4.2 Notwendiges Betriebsvermögen	499	97
1.4.3 Notwendiges Privatvermögen	508	98
1.4.4 Gewillkürtes Betriebsvermögen	516	99
1.4.5 Gemischtgenutzte Wirtschaftsgüter	528	102
2. Betriebsvermögen und Wirtschaftsgut	540	104
2.1 Bedeutung des Wirtschaftsguts für die Gewinnermittlung	540	104
2.2 Begriff des „einzelnen“ Wirtschaftsguts	544	105
2.3 Abgrenzung des Wirtschaftsguts von anderen Bilanzpositionen	547	107
2.4 Das negative (passive) Wirtschaftsgut	551	108
2.5 Arten von Wirtschaftsgütern	556	108
2.5.1 Anlage- und Umlaufvermögen	556	108
2.5.2 Materielle und immaterielle Wirtschaftsgüter	565	111
2.5.3 Bewegliche und unbewegliche Wirtschaftsgüter	568	112

	Rz.	Seite
2.5.4 Abnutzbare und nichtabnutzbare Wirtschaftsgüter	572	114
3. Entnahmen und Einlagen	580	115
3.1 Grundsätze zu Entnahmen und Einlagen	580	115
3.1.1 Begriff und Bedeutung von Entnahmen und Einlagen	580	115
3.1.2 Gegenstand der Entnahme und Einlage	583	116
3.1.3 Zeitpunkt von Entnahmen und Einlagen	587	117
3.2 Entnahmen (§ 4 Abs. 1 Satz 2 EStG)	593	118
3.2.1 Begriff und Arten der Entnahme	593	118
3.2.2 Der Entnahmetatbestand	596	118
3.2.3 Entnahme „für sich, für seinen Haushalt oder für andere betriebsfremde Zwecke“	605	121
3.2.4 Rechtsfolgen der Entnahme	612	122
3.3 Einlagen (§ 4 Abs. 1 Satz 7 EStG)	620	124
3.3.1 Begriff und Arten der Einlage	620	124
3.3.2 Der Einlagetatbestand	627	125
3.3.3 Rechtsfolgen der Einlage	629	126
Kapitel V: Persönliche Zurechnung/Wirtschaftliches Eigentum		129
1. Zurechnungsgrundsätze	660	132
1.1 Regelzurechnung: zivilrechtlicher Eigentümer	660	132
1.2 Ausnahmezurechnung: wirtschaftlicher Eigentümer	661	132
1.2.1 Wirtschaftliches Eigentum nach § 39 Abs. 2 Nr. 1 AO	661	132
1.2.2 Wirtschaftliches Eigentum nach § 246 Abs. 1 Satz 2 HGB	662	133
1.2.3 Normenkonkurrenz	664	135
2. Verhältnis von persönlicher Zurechnung und Gewinnrealisation	665	136
3. Wesentliche (potenzielle) Divergenzfälle zivilrechtlichen und wirtschaftlichen Eigentums an Wirtschaftsgütern	673	139
3.1 Optionsgeschäfte	673	139
3.1.1 Kauf-/Verkaufsoption	673	139
3.1.2 Doppeloption	678	140
3.2 Mietkauf	680	141
3.3 Leasing	684	142
3.3.1 Grundsätze	684	142
3.3.2 Vollamortisation	687	143
3.3.2.1 Abgrenzung	687	143
3.3.2.2 Vollamortisation ohne Optionskomponente(n)	688	143
3.3.2.3 Vollamortisation mit Optionskomponente(n)	689	144
3.3.3 Teilamortisation	693	145

	Rz.	Seite
3.3.4 Spezial-Leasing	697	148
3.4 Sale and lease back-Geschäfte	699	148
3.5 Sale and buy back-Geschäfte	701	149
3.5.1 Struktur/Systematisierung	701	149
3.5.2 Wertpapierdarlehen („Wertpapierleihe“)	706	151
3.5.3 Pensionsgeschäfte i. S. d. § 340b HGB	715	153
3.5.3.1 Funktionsweise/Zurechnungsproblematik	715	153
3.5.3.2 (Sachlicher) Anwendungsbereich	718	155
3.5.3.3 Echte Pensionsgeschäfte	724	157
3.5.3.4 Unechte Pensionsgeschäfte	727	158
3.5.4 Sonstige Repo-Geschäfte	733	160
3.5.5 Rückerwerbsoption	740	161
3.6 Kommissionsgeschäfte	743	162
3.7 Treuhand-/treuhandähnliche Verhältnisse	746	163
3.7.1 Charakteristik Treuhandverhältnisse	746	163
3.7.2 Vollrechtstreuhand	747	164
3.7.3 Ermächtigungstreuhand	748	164
3.7.4 Verwaltungs- vs. Sicherungstreuhand/doppelseitige Treuhand	749	165
3.7.5 Treuhandähnliche Verhältnisse	751	165
3.8 Factoring	754	167
3.9 Dingliche Sicherungsrechte: Sicherungsübereignung/-abtretung/Eigentumsvorbehalt	770	169
3.10 Nießbrauch	772	170
4. Zurechnung von Schulden	774	171

Kapitel VI: Bewertungsmaßstäbe bei der steuerlichen Gewinnermittlung	173
---	------------

1. Überblick: Anwendungsbereich der Bewertungsmaßstäbe	810	176
2. Anschaffungskosten	823	178
2.1 Begriff der Anschaffungskosten	823	178
2.2 Umfang der Anschaffungskosten	835	180
2.3 Anschaffungsnebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten	844	181
2.4 Anschaffungspreisminderungen	858	183
3. Herstellungskosten	866	184
3.1 Begriff der Herstellungskosten	866	184
3.2 Umfang der Herstellungskosten	876	186

	Rz.	Seite
4. Teilwert	895	189
4.1 Begriff des Teilwertes	895	189
4.2 Teilwertermittlung als Schätzung	901	190
4.3 Teilwertvermutungen	911	192
5. Gemeiner Wert	923	196
5.1 Begriff des gemeinen Wertes	923	196
5.2 Ermittlung des gemeinen Wertes	935	198
6. Beizulegender Zeitwert	955	200
6.1 Begriff und Anwendungsbereich des beizulegenden Zeitwertes	955	200
6.2 Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes	976	202
7. Währungsumrechnung	989	204
7.1 Anwendungszeitpunkt	989	204
7.2 Zugangsbewertung	997	205
7.3 Folgebewertung	1008	207

Kapitel VII: Bewertungseinheiten	209
---	------------

1. Bewertungseinheiten in der Handels- und Steuerbilanz	1020	211
1.1 Begriff und Bedeutung	1020	211
1.2 Bildung von Bewertungseinheiten vor BilMoG	1025	212
1.3 § 254 HGB i. d. F. des BilMoG	1035	215
1.4 Bewertungseinheiten in der Steuerbilanz (§ 5 Abs. 1a Satz 2, Abs. 4a Satz 2 EStG)	1041	217
1.4.1 Konkrete Maßgeblichkeit	1041	217
1.4.2 Verhältnis zwischen § 5 Abs. 1a Satz 2 EStG und § 254 HGB	1042	219
2. Verhältnis zur steuerlichen Gewinn- und Einkommensermittlung	1050	219

Kapitel VIII: Bilanzenzusammenhang, Bilanzberichtigung und Bilanzänderung	223
--	------------

1. Bilanzenzusammenhang	1110	226
2. Vorbemerkung zu den Bilanzkorrekturen des § 4 Abs. 2 EStG	1118	228
2.1 Begriff und Rechtsentwicklung der steuerlichen Bilanzkorrekturen	1118	228
2.2 Änderungen der Handelsbilanz	1124	229
3. Bilanzberichtigung	1130	230
3.1 Tatbestandsvoraussetzungen der Bilanzberichtigung	1130	230
3.1.1 Begriff der Bilanzberichtigung (§ 4 Abs. 2 Satz 1 1. Halbsatz EStG)	1130	230

	Rz.	Seite
3.1.2 Keine Berichtigung einer Bilanz, die endgültiger Steuerfestsetzung zugrunde liegt (§ 4 Abs. 2 Satz 1 2. Halbsatz EStG)	1145	233
3.2 Rechtsfolge: Durchführung der Bilanzberichtigung	1150	234
3.2.1 Wahlrecht des Steuerpflichtigen	1150	234
3.2.2 Technik der Fehlerberichtigung	1154	235
3.2.3 Erfolgswirksame oder erfolgsneutrale Korrekturen im ersten noch offenen Folgejahr	1160	237
4. Bilanzänderung	1170	239
4.1 Tatbestandsvoraussetzungen der Bilanzänderung	1170	239
4.1.1 Bilanzänderung im Gegensatz zur Bilanzberichtigung	1170	239
4.1.2 Bilanzänderung im Zusammenhang mit einer Bilanzberichtigung	1178	241
4.1.3 Beschränkung der Bilanzänderung auf den Umfang der Bilanzberichtigung	1190	243
4.2 Rechtsfolge: Durchführung der Bilanzänderung	1196	244
Kapitel IX: E-Bilanz (§ 5b EStG)		247
1. Ziel und Bedeutung des § 5b EStG	1260	249
2. Verhältnis zu anderen Vorschriften	1261	251
3. Persönlicher Anwendungsbereich	1265	252
3.1 Grundsatz	1265	252
3.2 Härtefälle	1269	253
4. Sachlicher Anwendungsbereich	1275	254
5. Zeitlicher Anwendungsbereich	1281	255
5.1 Grundfall	1281	255
5.2 Nichtbeanstandungs-/Übergangsregelungen	1282	255
6. Gegenstand elektronischer Übermittlung	1290	257
6.1 Übermittlungsalternativen	1290	257
6.2 Steuer-Taxonomien	1292	258
6.2.1 Taxonomiearten	1292	258
6.2.2 Regelungskompetenz	1293	259
6.2.3 Berichtsbestandteile Kerntaxonomie	1296	260
6.2.3.1 Stammdaten-Modul (GCD-Modul)	1296	260
6.2.3.2 Jahresabschluss-Modul (GAAP-Modul)	1297	260
6.2.4 Mindestumfang	1303	262
6.2.5 Taxonomie-Feldattribute	1306	262

	Rz.	Seite
6.2.5.1 Mussfelder	1306	262
6.2.5.2 Auffangpositionen	1313	264
6.2.5.3 Summenmussfelder/Rechnerisch notwendige Positionen	1315	265
6.2.5.4 Unzulässige Positionen	1317	265
7. Übermittlungsformat/Authentifizierung	1319	266
8. Übermittlungsfrist	1321	266
9. Konsequenzen unterlassener/fehlerhafter elektronischer Übermittlung	1322	267

Kapitel X: Besonderheiten der steuerlichen Gewinnermittlung bei Personengesellschaften	269
---	------------

1. Überblick	1340	272
2. Erste Stufe der Gewinnermittlung	1351	275
2.1 Aufstellung der Steuerbilanz	1351	275
2.2 Betriebsvermögen der Gesamthand	1356	275
2.3 Kapitalkonten der Gesellschafter	1371	279
2.4 Schuldrechtliche Verträge auf der ersten Stufe	1376	280
2.5 Grundsatz der einheitlichen Wahlrechtsausübung und dessen Ausnahmen	1383	281
2.6 Ergänzungsbilanzen	1396	284
2.6.1 Begriff und Funktion von Ergänzungsbilanzen	1396	284
2.6.2 Anlässe für die Aufstellung von Ergänzungsbilanzen	1409	286
2.6.3 Anwendungsbeispiel: Entgeltlicher Erwerb eines Mitunternehmeranteils	1416	286
2.6.3.1 Aufstellung einer Ergänzungsbilanz	1416	286
2.6.3.2 Fortführung der Ergänzungsbilanz	1427	290
3. Zweite Stufe der Gewinnermittlung	1451	292
3.1 Aufstellung der Sonderbilanz und der Sonder-GuV	1451	292
3.2 Umfang des Sonderbetriebsvermögens der Gesellschafter	1459	295
3.2.1 Das Sonderbetriebsvermögen als Bestandteil des steuerrechtlichen Betriebsvermögens der Mitunternehmerschaft	1459	295
3.2.2 Notwendiges Sonderbetriebsvermögen	1467	296
3.2.2.1 Begriff und Umfang des notwendigen Sonderbetriebsvermögens	1467	296
3.2.2.2 Anteile an Kapitalgesellschaften als notwendiges Sonderbetriebsvermögen	1481	298
3.2.3 Gewillkürtes Sonderbetriebsvermögen	1496	300

	Rz.	Seite
3.3 Sondervergütungen, Sonderbetriebseinnahmen und Sonderbetriebsausgaben	1506	301
3.3.1 Sondervergütungen	1506	301
3.3.1.1 Grundlagen	1506	301
3.3.1.2 Einzelfragen	1517	304
3.3.2 Sonderbetriebseinnahmen und Sonderbetriebsausgaben	1526	306
3.4 Bilanzierungskonkurrenz zwischen Sonderbetrieb und eigenem Betrieb des Mitunternehmers und zwischen Schwesterpersonengesellschaften	1531	307
3.5 Entnahme von Sonderbetriebsvermögen	1546	310
4. Transfer von Wirtschaftsgütern bei Personengesellschaften	1550	311
4.1 Einführung	1550	311
4.2 Transfer von Wirtschaftsgütern ohne Rechtsträgerwechsel (§ 6 Abs. 5 Satz 2 EStG)	1554	311
4.3 Transfer von Wirtschaftsgütern mit Rechtsträgerwechsel (§ 6 Abs. 5 Satz 3 EStG)	1559	312
5. Doppelstöckige Personengesellschaft	1581	314

Kapitel XI: Besonderheiten bei ertragsteuerlicher Organschaft	319
--	------------

1. Rechtsgrundlagen der ertragsteuerlichen Organschaft	1610	322
2. Gewinnermittlung, Einkommensermittlung und -zurechnung bei der ertragsteuerlichen Organschaft	1620	325
2.1 Handelsbilanzielle Abbildung bei Organgesellschaft und Organträger	1620	325
2.2 Gewinn- und Einkommensermittlung bei der Organgesellschaft	1630	329
2.2.1 Steuerbilanzielle Gewinnermittlung, Einkommens- und Gewerbeertragszurechnung an den Organträger	1630	329
2.2.2 Rücklagenbildung und Rücklagenverwendung bei der Organgesellschaft	1635	329
2.2.3 Vororganschaftliche Verlustabzüge	1650	331
2.2.4 Besteuerung der Ausgleichszahlungen bei der Organgesellschaft	1655	333
2.3 Gewinn- und Einkommensermittlung beim Organträger	1660	334
2.3.1 Grundsätze	1660	334
2.3.2 Besonderheiten bei einer Kapitalgesellschaft als Organträger	1670	336
2.3.3 Besonderheiten bei einer Personengesellschaft als Organträger	1675	336
2.4 Sonderfragen: Teilwertabschreibung auf Anteile an der Organgesellschaft wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung	1680	337

	Rz.	Seite
3. Steuerbilanzielle Ausgleichsposten bei innerorganschaftlichen Mehr- und Minderabführungen (§ 14 Abs. 4 KStG)	1690	339
3.1 Grundinformationen zu aktiven und passiven steuerbilanziellen Ausgleichsposten	1690	339
3.2 Rechtsentwicklung	1700	343
3.3 Rechtsnatur der Ausgleichsposten: bilanzsteuerlicher Sonderposten ohne Wirtschaftsgutqualität	1705	344
3.4 Behandlung der Ausgleichsposten in Veräußerungsfällen und bei veräußerungsähnlichen Transaktionen	1715	345
3.5 Zukunft steuerlicher Ausgleichsposten: Einlagelösung?	1725	347
4. Vororganschaftliche, nachorganschaftliche und außerorganschaftliche Mehr- und Minderabführungen mit ihren steuerbilanziellen Konsequenzen	1730	348
4.1 Vororganschaftliche Mehr- und Minderabführungen (§ 14 Abs. 3 KStG, § 44 Abs. 7 EStG)	1730	348
4.2 Nachorganschaftliche Mehr- und Minderabführungen	1740	351
4.3 Außerorganschaftliche Mehr- und Minderabführungen	1745	352

Kapitel XII: Bilanzierung bei Umwandlungen/Umstrukturierung	353
--	------------

1. Übersicht über die verschiedenen Umwandlungsmöglichkeiten	1820	356
1.1 Umwandlungen mit und ohne Vermögensübertragung	1821	356
1.2 Umwandlungen durch Einzelrechtsnachfolge und nach dem Umwandlungsgesetz	1823	356
1.3 Übersicht über die Umwandlungen nach dem Umwandlungsgesetz	1825	357
2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bei übertragenden Umwandlungen nach Handelsrecht	1830	358
2.1 Behandlung von Umwandlungen als Veräußerungs- und Anschaffungsvorgang	1830	358
2.2 Übertragung durch Einzelrechtsnachfolge	1831	358
2.3 Umwandlung nach dem Umwandlungsgesetz	1832	359
2.3.1 Bilanzen anlässlich der Umwandlung	1833	359
2.3.2 Stichtag der handelsrechtlichen Übertragungsbilanz	1835	359
2.3.3 Ansatz und Bewertung in der handelsrechtlichen Übertragungsbilanz	1836	360
2.3.4 Ansatz und Bewertung bei der Übernehmerin: Wahlrecht gem. § 24 UmwG zwischen Zeitwerten und Buchwerten	1837	360
2.3.5 Keine Rechtsnachfolge oder Wertverknüpfung	1842	361

	Rz.	Seite
2.4 Latente Steuern aus Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz nach BilMoG	1844	361
3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bei übertragenden Umwandlungen nach Steuerrecht	1848	362
3.1 Grundsatz: Übertragung zum gemeinen Wert	1848	362
3.2 Umwandlung nach dem Umwandlungssteuergesetz	1853	363
3.2.1 Grundlagen	1853	363
3.2.2 Übersicht über die Umwandlungsmöglichkeiten	1855	364
3.2.3 Grundlegende Anwendungsvoraussetzungen und Prinzipien	1858	365
3.2.4 Grundkonzeption der einzelnen Umwandlungsvorgänge	1860	366
3.2.4.1 Umwandlung von Kapital- in bzw. auf Personengesellschaften	1860	366
3.2.4.2 Umwandlung von Kapital- in bzw. auf Kapitalgesellschaften	1867	367
3.2.4.3 Einbringungen in Kapitalgesellschaften	1872	368
3.2.4.4 Einbringungen in Personengesellschaften	1881	370
3.3 Ansatz und Bewertung nach dem Umwandlungssteuergesetz	1883	370
3.3.1 Steuerbilanzen anlässlich der Umwandlung	1883	370
3.3.2 Steuerliches Bilanzierungs- und Bewertungswahlrecht: Buchwert/Gemeiner Wert/Zwischenwert	1887	371
3.3.2.1 Buchwert	1890	371
3.3.2.2 Gemeiner Wert	1891	371
3.3.2.3 Zwischenwert	1896	373
3.3.3 Ausübung des Bewertungswahlrechts	1898	373
3.3.4 Wertverknüpfung	1901	374
3.3.5 Verhältnis zur Handelsbilanz	1902	374
3.3.6 Steuerliche Rechtsnachfolge	1903	374
3.3.6.1 Grundsatz des Rechtsinstituts der steuerlichen Rechtsnachfolge	1903	374
3.3.6.2 Einzelne Folgen der steuerlichen Rechtsnachfolge	1908	375
3.3.7 Absetzung für Abnutzung nach Umwandlung	1915	376
3.3.8 Steuerliche Rückbeziehung und Stichtag der steuerlichen Übertragungsbilanz	1918	378
3.3.8.1 Grundlagen	1918	378
3.3.8.2 Vorgänge im steuerlichen Rückwirkungszeitraum	1927	379
3.4. Einzelfragen zu bestimmten Umwandlungsarten	1933	381
3.4.1 Formwechsel	1933	381
3.4.2 Bilanzierung beim Down-Stream-Merger einer Kapitalgesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft	1936	381
4. ABC ausgewählter Bilanzpositionen	1943	383

	Rz.	Seite
5. Sonstige Umwandlungsvorgänge	1967	389
5.1 Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern	1967	389
5.2 Realteilung	1975	390
5.3 Anwachsung	1978	391
5.4 Übertragung im Rahmen des sog. Treuhand-Modells	1987	392
5.5 Übertragung auf eine vermögensverwaltende Personengesellschaft	1992	394

Kapitel XIII: Bilanzierungsfragen in der Unternehmenskrise und bei Liquidation	395
---	------------

1. Unternehmenskrise	2150	397
1.1 Going Concern/Teilwertbegriff	2155	398
1.2 Rückstellung für erwartete Verluste im Sanierungszeitraum	2161	399
1.3 Einzelne Sanierungsmaßnahmen	2166	400
1.3.1 Gesellschafterdarlehen	2167	400
1.3.2 Rangrücktritt	2174	402
1.3.3 Forderungsverzicht	2178	403
1.3.4 Debt Equity Swap und Alternativen	2185	404
1.3.5 Verlust-/Schuld- und Erfüllungsübernahme	2188	405
1.3.6 Bürgschaftsverpflichtung	2196	407
1.3.7 Werthaltigkeitsgarantie/Patronatserklärung	2200	407
1.4 Spezialfälle bei Krisenunternehmen	2205	408
1.4.1 Steuerliche Behandlung von Sanierungsgewinnen	2205	408
1.4.2 Wirtschaftliches Eigentum/steuerliche Auswirkung von Besicherungen	2210	409
1.5 Besonderheiten beim Erwerb eines Krisenunternehmens	2214	410
1.5.1 Negativer Kaufpreis	2214	410
1.5.1.1 Asset Deal	2216	410
1.5.1.2 Share Deal	2224	412
1.5.1.3 Steuerliche Behandlung beim Veräußerer	2228	413
1.5.1.4 Abgrenzung gesonderter Leistungen des Käufers vom negativen Kaufpreis	2230	413
1.5.2 Erwerb von schuldrechtlichen Verpflichtungen	2231	413
1.5.2.1 Behandlung beim Erwerber	2233	414
1.5.2.2 Behandlung beim Veräußerer	2237	414
2. Liquidation und Abwicklung	2278	415
2.1 Rechnungslegung bei Liquidation	2279	415
2.1.1 Handelsrechtliche Rechnungslegung	2279	415
2.1.1.1 Kapitalgesellschaften	2280	415
2.1.1.2 Personengesellschaft	2288	417

	Rz.	Seite
2.1.2 Steuerrechtliche Rechnungslegung bei Liquidation	2290	417
2.1.2.1 Kapitalgesellschaft	2290	417
2.1.2.2 Personengesellschaft	2299	418
2.2 Besonderheiten in der Insolvenz	2304	419
2.2.1 Regelinsolvenz und Insolvenzplanverfahren	2305	419
2.2.2 Rechnungslegungsvorschriften in der Insolvenz	2309	420
2.2.2.1 Beginn eines neuen Geschäftsjahres	2310	420
2.2.2.2 Handelsrechtliche Rechnungslegung	2311	420
2.2.3 Besteuerung in der Insolvenz	2315	421
2.2.3.1 Kapitalgesellschaft	2316	421
2.2.3.2 Personengesellschaft	2317	421
2.2.3.3 Ansatz von Verbindlichkeiten in der Insolvenz	2318	422
2.2.3.4 Betriebsaufspaltung und Insolvenz	2320	422
Kapitel XIV: Besondere Bilanzierungsfragen bei Freiberuflern		423
1. Verhältnis von Bestandsvergleich zu Einnahmenüberschussrechnung	2360	425
2. Wechsel der Gewinnermittlungsart	2361	426
2.1 Gewinnermittlungswahlrecht	2361	426
2.2 Ausübung des Wahlrechts	2362	426
2.3 Bindung an die Wahlrechtsausübung	2365	428
2.4 Gründe für den Wechsel der Gewinnermittlungsart	2366	428
2.4.1 Gesetzliche Gründe für den Wechsel der Gewinnermittlungsart	2367	428
2.4.2 Weitere Gründe für den Wechsel der Gewinnermittlungsart	2375	430
2.5 Wechsel zum Bestandsvergleich	2378	431
2.5.1 Übergangsbilanz	2378	431
2.5.2 Gewinnkorrekturen	2380	432
2.5.3 Ansatz des Betriebsvermögens	2384	432
2.5.3.1 Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	2385	433
2.5.3.2 Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens	2388	433
2.5.3.3 Forderungen/Verbindlichkeiten	2392	434
2.5.3.4 Rückstellungen, Teilwertabschreibungen	2393	434
2.5.3.5 Rücklagen, Investitionsabzugsbetrag	2397	435
2.5.4 Übergangsgewinn oder -verlust	2399	435
2.5.4.1 Abgrenzung zum Veräußerungsgewinn	2400	435
2.5.4.2 Zeitliche Erfassung der Gewinnkorrekturen	2401	436
2.5.4.3 Billigkeitsmaßnahmen	2403	436
2.5.4.4 Besonderheiten bei Personengesellschaften	2404	437
2.6 Wechsel zur Einnahmenüberschussrechnung	2405	437

	Rz.	Seite
3. Besonderheiten der laufenden Gewinnermittlung	2407	437
3.1 Keine Anwendung des § 5 Abs. 1 EStG	2407	437
3.2 Bilanzierungsgrundsätze	2408	438
4. Bilanzierungsfragen bei international tätigen Kanzleien	2411	439
5. Sollversteuerung	2414	440
Kapitel XV: Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz und latente Steuern		441
1. Arten von Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz	2510	443
2. Konzeptionelle Grundlagen der Steuerlatenzierung	2516	447
3. Bilanzansatz latenter Steuern (Bilanzierung dem Grunde nach)	2523	451
3.1 Passivierungspflicht	2524	451
3.2 Aktivierungswahlrecht	2526	452
3.3 Besonderheiten beim Erstansatz von Vermögensgegenständen und Schulden	2532	453
3.4 Latente Steuern auf Verlustvorträge	2533	454
3.5 Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz als Ursache latenter Steuern	2537	457
3.6 Auflösung latenter Steuern	2538	464
4. Bewertung latenter Steuern (Bilanzierung der Höhe nach)	2539	465
4.1 Allgemeine Regelungen	2539	465
4.2 Anzuwendender Steuersatz	2542	465
4.3 Aktive latente Steuern auf Verlust- und Zinsvorträge	2547	466
5. Ausweis latenter Steuern	2551	467
5.1 Bilanzausweis und Saldierungswahlrecht	2552	467
5.2 GuV-Ausweis	2555	469
5.3 Anhangangaben	2556	469
6. Größenabhängige Erleichterungen	2559	470
7. Ausschüttungssperre	2563	472
8. Sonderfragen	2565	474
8.1 Organschaften	2565	474
8.2 Personenhandelsgesellschaften	2571	475
Kapitel XVI: Möglichkeiten und Grenzen der Steuerbilanzpolitik		479
1. Ansatzpunkte der Steuerbilanzpolitik	2720	481
2. Instrumente der Steuerbilanzpolitik	2740	484

	Rz.	Seite
2.1 Ausgangspunkt: Interpretation des Maßgeblichkeitsprinzips durch die Finanzverwaltung	2741	484
2.2 Eigenständige Steuerbilanzpolitik möglich	2758	487
2.2.1 Zusammenhang mit dem Maßgeblichkeitsprinzip	2758	487
2.2.2 Keine vergleichbare handelsrechtliche Regelung	2759	488
2.2.3 Trotz Bestehen einer handelsrechtlichen Regelung in der Steuerbilanz unabhängige Wahlrechtsausübung möglich	2776	491
2.2.4 Folgewirkungen einer eigenständigen Steuerbilanzpolitik	2790	493
2.3 Notwendigkeit, die Steuerbilanzpolitik mit der Handelsbilanz abzustimmen	2805	495
3. Strategien der Steuerbilanzpolitik	2820	499
3.1 Auswirkungen der Steuerbilanzpolitik	2821	500
3.2 Strategie 1: Gewinnnachverlagerung	2835	502
3.3 Strategie 2: Tendenz zur Gewinnnivellierung	2841	503
3.3.1 Begründung der Zielfunktion	2841	503
3.3.2 Zahlenbeispiel	2845	504
3.3.3 Konsequenzen für die Steuerbilanzpolitik	2850	506
3.4 Strategie 3: Gewinnvorverlagerung	2862	507
3.5 Einfluss der Steuerbilanzpolitik auf die Konzernsteuerquote	2876	512
4. Einsatz der Instrumente der Steuerbilanzpolitik	2883	513
4.1 Leitlinien für die Auswahl der Instrumente der Steuerbilanzpolitik	2883	513
4.2 Integration der Steuerbilanzpolitik in den Prozess der Aufstellung einer Steuerbilanz	2891	515
5. Zusammenfassung	2900	518
Kapitel XVII: Internationale Bezüge der steuerlichen Gewinnermittlung		519
1. Einleitung	2930	522
2. Steuerliche Gewinnermittlung ausländischer Betriebsstätten	2939	523
2.1 Grundlagen	2939	523
2.2 Erfolgsermittlung und Erfolgsabgrenzung	2949	525
3. Steuerliche Gewinnermittlung im Inbound-Fall	2958	528
3.1 Überblick	2958	528
3.2 Steuerliche Gewinnermittlung im Rahmen des § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a EStG	2959	528
3.3 Steuerliche Gewinnermittlung im Rahmen des § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f EStG	2961	530

	Rz.	Seite
4. Entstrickung	2963	532
4.1 Überblick: Tatbestände der Entstrickung	2963	532
4.2 Entstrickung nach § 4 Abs. 1 Satz 3, 4 EStG	2973	533
4.2.1 Überblick über die Rechtsentwicklung bis zum JStG 2010	2973	533
4.2.1.1 Finale Entnahmetheorie und deren Aufgabe durch den BFH	2973	533
4.2.1.2 Internationale Entwicklungen	2978	535
4.2.1.3 Einfügung des § 4 Abs. 1 Satz 3, 4 EStG durch das SEStEG 2006	2984	536
4.2.2 Ergänzung der Entstrickungsregelung durch das JStG 2010	2988	538
4.3 Gewinnaufschub durch Bildung eines Ausgleichspostens nach § 4g EStG	2993	539
4.3.1 Grundzüge der Ausgleichspostenmethode (§ 4g Abs. 1 EStG)	2993	539
4.3.2 Gewinnerhöhende Auflösung des Ausgleichspostens	3001	541
4.3.2.1 Ratierliche Auflösung des Ausgleichspostens über einen Zeitraum von fünf Jahren	3001	541
4.3.2.2 Sofortige Auflösung des Ausgleichspostens	3002	542
4.3.2.3 Auflösung bei Verstoß gegen die Mitwirkungspflichten (§ 4g Abs. 5 EStG)	3007	543
4.3.3 Rückführung (§ 4g Abs. 3 EStG)	3008	543
4.3.4 Europarechtliche Bedenken	3016	545
4.3.5 Einnahmen-Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG	3018	545
4.4 Betriebsaufgabe (§ 16 Abs. 3a EStG)	3019	546
5. Verstrickung (§ 4 Abs. 1 Satz 8 2. Halbsatz EStG)	3025	547
5.1 Tatbestandsmerkmale	3025	547
5.2 Rechtsfolgen des gesetzlichen Verstrickungstatbestandes	3032	548
6. EuGH-Rechtsprechung und deutsches Steuerbilanzrecht	3038	549
7. Einflüsse der IFRS auf die steuerliche Gewinnermittlung	3046	551
7.1 Inbezugnahme der IFRS bei der Auslegung steuerlicher Ansatz- und Bewertungsfragen	3046	551
7.2 Unmittelbare Bezugnahme auf die IFRS im Rahmen der Zinsschranke	3053	554
Kapitel XVIII: Zukunft der Steuerbilanz		559
1. Das Maßgeblichkeitsprinzip nach BilMoG unter Reformdruck	3061	562
2. Leitlinien der Besteuerung und Steuerbemessung auf Basis handelsrechtlicher GoB	3066	563
3. Vorschläge der EU-Kommission für eine konsolidierte Körperschaftsteuerbemessungsgrundlage innerhalb der EU (CCCTB)	3076	566

	Rz.	Seite
4. Die vereinfachte Vermögensrechnung als Leitbild einer eigenständigen Steuerbilanz	3091	568
5. Maßgeblichkeit als „second best“-Lösung	3100	569

TEIL B: BILANZIERUNG UND BEWERTUNG BEI DER GEWINNERMITTLUNG NACH BILANZPOSTEN

Kapitel I: Anlagevermögen 573

1. Immaterielle Wirtschaftsgüter	3140	576
1.1 Begriff und Abgrenzung zu materiellen Wirtschaftsgütern	3140	576
1.1.1 Begriff	3140	576
1.1.2 Abgrenzungsfälle	3146	577
1.1.3 Bedeutung der Abgrenzung	3150	578
1.2 Aktivierungsvoraussetzung: Entgeltlicher Erwerb	3152	579
1.2.1 Regelung des § 5 Abs. 2 EStG	3152	579
1.2.2 Entgeltlicher Erwerb	3159	581
1.2.3 Abgrenzung zur Herstellung	3167	583
1.2.4 (Verdeckte) Einlage, verdeckte Gewinnausschüttung und Entnahme	3169	583
1.2.5 Umwandlungsvorgänge	3176	585
1.2.6 Abgrenzung zum Geschäfts- oder Firmenwert	3178	585
1.3 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3181	586
1.3.1 Grundlagen zu Nutzungsrechten – Abgrenzung zum schwebenden Geschäft und zu Rechnungsabgrenzungsposten	3181	586
1.3.2 Konzessionen	3188	589
1.3.3 Gewerbliche Schutzrechte	3194	590
1.3.4 Sonstige Rechte und Werte	3197	591
1.3.5 EDV-Software	3199	591
1.3.6 Lizenzen an Rechten und Werten	3205	593
1.4 Geleistete Anzahlungen (immaterielle Wirtschaftsgüter)	3213	595
1.5 (Erst-)Bewertung von immateriellen Wirtschaftsgütern	3215	596
1.6 Folgebewertung	3219	597
1.6.1 Nicht abnutzbare immaterielle Wirtschaftsgüter	3219	597
1.6.2 Abnutzbare immaterielle Wirtschaftsgüter	3223	598
1.6.2.1 Beispiele	3223	598
1.6.2.2 Planmäßige Abschreibung	3225	599
1.6.2.3 Außerplanmäßige Abschreibungen	3232	600
1.7 Steuerbilanzieller Ausweis (E-Bilanz)	3236	601

	Rz.	Seite
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3300	605
2.1 Definition und Inhalt	3300	605
2.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	3300	605
2.1.2 Praxiswert	3306	608
2.2 Aktivierungsvoraussetzungen	3308	608
2.2.1 Wirtschaftsguteigenschaft	3308	608
2.2.2 Entgeltlicher Erwerb: Originärer versus derivativer Geschäfts- oder Firmenwert	3312	610
2.3 Ermittlung	3318	612
2.3.1 Ermittlung des Geschäfts- oder Firmenwerts als Residualgröße	3318	612
2.3.2 Abgrenzung zu Einzelwirtschaftsgütern	3322	614
2.3.3 Sonderfälle	3329	616
2.4 Bewertung	3333	618
2.5 Folgebewertung	3335	618
2.6 Negativer Geschäfts- oder Firmenwert	3340	620
3. Sachanlagen	3400	628
3.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3400	628
3.1.1 Überblick	3400	628
3.1.2 Grund und Boden, unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	3406	630
3.1.2.1 Unbebaute Grundstücke (Grund und Boden)	3406	630
3.1.2.2 Grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	3414	633
3.1.3 Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleiche Rechte	3417	634
3.1.3.1 Gebäudebegriff	3417	634
3.1.3.2 Aufteilung in selbständige Gebäudeteile	3427	636
3.1.3.3 Abgrenzungen	3430	637
3.1.3.3.1 Unselbständige Gebäudeteile	3430	637
3.1.3.3.2 Selbständige Gebäudeteile	3433	638
3.1.3.3.3 Außenanlagen	3445	643
3.1.4 Bauten auf fremden Grundstücken	3448	644
3.2 Technische Anlagen und Maschinen	3454	646
3.3 Betriebsvorrichtungen	3458	647
3.4 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3462	650
3.5 Geringwertige Wirtschaftsgüter und Sammelposten	3465	652
3.5.1 Regelung des § 6 Abs. 2 EStG	3465	652
3.5.2 Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2a EStG	3470	654
3.5.3 Wahlrechte des Steuerpflichtigen	3480	658

	Rz.	Seite
3.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3481	659
3.7 Bewertung	3485	660
3.7.1 Allgemeine Grundsätze	3485	660
3.7.1.1 Abnutzbares und nicht abnutzbares Sachanlagevermögen	3485	660
3.7.1.2 Anschaffungskosten	3486	660
3.7.1.3 Herstellungskosten	3489	661
3.7.1.4 Zuschüsse	3494	663
3.7.1.5 An Stelle der Anschaffungs- oder Herstellungskosten tretender Wert	3495	663
3.7.2 Besonderheiten bei Grundstücken	3498	664
3.7.2.1 Abgrenzung Gebäude und Grund und Boden	3498	664
3.7.2.2 Abgrenzung von Anschaffungskosten, (anschaffungsnahen) Herstellungskosten und Erhaltungsaufwendungen	3502	670
3.7.2.2.1 Anschaffungskosten	3502	670
3.7.2.2.2 Herstellungskosten	3506	671
3.7.2.2.3 Erhaltungsaufwand	3510	673
3.7.2.2.4 Anschaffungsnahe Herstellungskosten	3512	674
3.7.2.2.5 Zusammentreffen von Anschaffungs-, Herstellungskosten und Erhaltungsaufwendungen	3516	675
3.7.2.3 Besonderheiten bei beschränkt Steuerpflichtigen	3518	676
3.8 Folgebewertung	3523	677
3.8.1 Abnutzbares und nicht abnutzbares Sachanlagevermögen	3523	677
3.8.2 Planmäßige Abschreibung	3525	678
3.8.2.1 Beginn und Ende der AfA	3525	678
3.8.2.2 AfA-Methoden	3528	678
3.8.2.3 Bemessungsgrundlage der AfA	3535	681
3.8.2.4 Besonderheiten bei Gebäuden	3540	682
3.8.3 Teilwertabschreibung	3554	685
3.8.4 Abschreibung für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung	3560	687
3.8.5 Erhöhte Absetzungen	3563	688
3.8.6 Sonderabschreibungen nach § 7g EStG	3566	689
3.9 Ausweis (E-Bilanz)	3573	691
4. Finanzanlagen	3600	695
4.1 Begriff und Abgrenzung der Finanzanlagen	3600	695
4.1.1 Handelsrechtliche Gliederung der Finanzanlagen in der Bilanz	3601	696
4.1.2 Abgrenzung der Finanzanlagen	3602	696

	Rz.	Seite
4.1.2.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3602	696
4.1.2.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3603	697
4.1.2.3 Beteiligungen	3604	697
4.1.2.4 Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	3605	697
4.1.2.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	3606	697
4.1.2.6 Sonstige Ausleihungen	3607	698
4.2 Handels- und steuerbilanzielle Grundlagen	3610	698
4.2.1 Ansatz von Finanzanlagen in der Handels- und der Steuerbilanz	3610	698
4.2.1.1 Anschaffungs- contra Herstellungskosten	3611	699
4.2.1.2 Sacheinlage	3612	699
4.2.2 Folgebewertung in der Handels- und der Steuerbilanz	3613	700
4.2.3 Bewertung des Handelsbestandes bei Banken, § 340e Abs. 3 HGB	3615	701
4.3 Finanzanlagen in der Steuerbilanz im Einzelnen	3621	702
4.3.1 Finanzanlagen mit Mitgliedschaftscharakter	3622	702
4.3.1.1 Allgemeines	3622	702
4.3.1.2 Kapitalgesellschaft	3623	702
4.3.1.2.1 Definition	3623	702
4.3.1.2.2 Ansatz	3624	702
4.3.1.2.3 Folgebewertung	3625	703
4.3.1.3 Personengesellschaft	3626	703
4.3.1.3.1 Definition	3626	703
4.3.1.3.2 Handelsbilanzielle Behandlung	3627	704
4.3.1.3.3 Mitunternehmerschaften	3628	704
4.3.1.3.4 Vermögensverwaltende Personengesellschaften (Zebragesellschaften)	3630	706
4.3.1.3.5 Stille Gesellschaft	3632	707
4.3.1.4 Unterbeteiligung	3635	709
4.3.1.4.1 Definition	3636	709
4.3.1.4.2 Bilanzielle Behandlung	3638	710
4.3.1.5 Joint Venture	3639	711
4.3.1.6 Investmentanteile	3640	711
4.3.1.6.1 Handelsbilanzielle Behandlung	3641	712
4.3.1.6.2 Steuerbilanzielle Behandlung	3642	713
4.3.2 Finanzanlagen mit Forderungscharakter	3646	714
4.3.2.1 Allgemeines	3646	714
4.3.2.2 Ausleihungen, Anleihen und andere Kapitalforderungen	3647	714
4.3.2.2.1 Null-Coupon-Anleihen (Zero Bonds)	3650	716

	Rz.	Seite
4.3.2.2.2 Zerlegbare Anleihen (Stripped Bonds)	3651	716
4.3.2.3 Derivative Finanzinstrumente	3654	717
4.3.2.3.1 Optionen	3655	717
4.3.2.3.2 Zinsbegrenzungsvereinbarungen	3659	719
4.3.2.3.3 Swaps	3660	719
4.3.2.3.4 Terminverkäufe (Forward, Future)	3661	720
4.3.2.4 Hybride und strukturierte Finanzanlagen	3662	721
4.3.2.4.1 Genussrechte	3663	721
4.3.2.4.2 Hybridanleihen	3668	723
4.3.2.4.3 Optionsanleihe	3670	723
4.3.2.4.4 Wandelanleihen	3675	724
4.3.2.4.5 Umtauschanleihen	3678	726
4.3.2.4.6 Aktienanleihen	3681	727
4.3.2.4.7 Wertpapierdarlehen	3684	728
4.3.2.4.8 Wertpapierpensionsgeschäfte	3687	729

Kapitel II: Umlaufvermögen	733
-----------------------------------	------------

1. Begriffsabgrenzung	4220	738
2. Folgen der Zuordnung von Wirtschaftsgütern zum Umlaufvermögen	4225	739
3. Vorratsvermögen	4230	739
3.1 Gegenstand des Vorratsvermögens	4230	739
3.1.1 Abgrenzung des Vorratsvermögens	4230	739
3.1.2 Rohstoffe	4234	740
3.1.3 Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	4235	740
3.1.4 Fertige Erzeugnisse und Waren	4236	741
3.1.5 Geleistete Anzahlungen	4238	741
3.1.6 Sonderfälle	4241	742
3.2 Umwidmung von Wirtschaftsgütern des Vorratsvermögens	4246	742
3.3 Bewertungsmaßstäbe für das Vorratsvermögen	4248	743
3.4 Anschaffungs- und Herstellungskosten des Vorratsvermögens	4250	743
3.4.1 Überblick über die Bewertungsgrundsätze im Rahmen der Zugangsbewertung	4250	743
3.4.2 Ermittlung der Anschaffungskosten für beschaffte Vorräte	4251	744
3.4.2.1 Umfang der Anschaffungskosten	4251	744
3.4.2.1.1 Handelsrechtlicher Anschaffungskostenbegriff als Ausgangsgröße	4251	744
3.4.2.1.2 Nebenkosten des Anschaffungsvorgangs	4258	745

	Rz.	Seite
3.4.2.1.3 Maßgeblichkeit der tatsächlich angefallenen Anschaffungskosten	4265	746
3.4.2.1.4 Zugangszeitpunkt von Waren	4270	747
3.4.2.2 Ermittlung der Anschaffungskosten	4273	748
3.4.2.2.1 Gebräuchliche Ermittlungsmethoden	4273	748
3.4.2.2.2 Ermittlung der Anschaffungskosten in Sonderfällen	4277	749
3.4.2.2.3 Abgrenzung des Anschaffungsvorgangs in zeitlicher Hinsicht	4290	750
3.4.2.2.4 ABC der Anschaffungskosten	4292	751
3.5 Herstellungskosten bei selbst erstellten Vorräten	4300	753
3.5.1 Umfang und Ermittlung der Herstellungskosten	4300	753
3.5.1.1 Gegenstand der Herstellungskosten	4300	753
3.5.1.2 Ermittlung der Herstellungskosten	4306	754
3.5.2 Zusammensetzung der Herstellungskosten	4310	754
3.5.2.1 Einzelkosten der Herstellung	4312	755
3.5.2.1.1 Bestandteile der Einzelkosten	4312	755
3.5.2.1.2 Sonderkosten der Herstellung	4317	756
3.5.2.2 Gemeinkosten des Herstellungsvorgangs	4330	756
3.5.2.2.1 Fertigungs- und Materialgemeinkosten	4330	756
3.5.2.2.2 Wertverzehr des Anlagevermögens	4336	757
3.5.2.2.3 Kosten der allgemeinen Verwaltung	4338	757
3.5.2.2.4 Angemessene Teile der Gemeinkosten	4341	758
3.5.2.2.5 ABC der Herstellungskosten bei Vorräten	4343	758
3.6 Sonderfälle der Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten	4350	761
3.6.1 Ausnahmen von dem Gebot der Einzelbewertung	4350	761
3.6.2 Festwertbewertung	4353	762
3.6.3 Durchschnittsbewertung	4359	763
3.6.4 Gruppenbewertung	4370	764
3.6.5 Verbrauchsfolgeverfahren	4372	764
3.6.5.1 Voraussetzungen für die Anwendung des Lifo-Verfahrens	4372	764
3.6.5.2 Rechtsfolgen	4379	766
3.7 Folgebewertung des Vorratsvermögens	4383	767
3.7.1 Bestimmung des maßgeblichen Bewertungsmaßstabes und Teilwertvermutungen	4383	767
3.7.2 Voraussichtlich dauernde Wertminderung	4395	770
3.7.2.1 Kriterien einer voraussichtlich dauernden Wertminderung	4395	770

	Rz.	Seite
3.7.2.2 Einfluss von Ereignissen nach dem Bilanzstichtag	4410	771
3.7.3 Wirtschaftliche Überlegungen im Zusammenhang mit der Vornahme einer Teilwertabschreibung	4412	772
3.7.4 Nachweis eines niedrigeren Teilwerts	4414	772
3.7.5 Einzelheiten zur Ermittlung der Wiederbeschaffungs- und Wiederherstellungskosten	4425	773
3.7.5.1 Wiederbeschaffungskosten als Wertmaßstab	4425	773
3.7.5.2 Ermittlung der Wiederbeschaffungskosten	4427	774
3.7.5.3 Fiktive Wiederbeschaffungskosten	4431	775
3.7.5.4 Wiederherstellungskosten	4435	775
3.7.5.4.1 Anwendung des Bewertungsverfahrens	4435	775
3.7.5.4.2 Bestandteile der Wiederherstellungskosten	4442	776
3.7.5.4.3 Nachweis niedrigerer Wiederbeschaffungs- bzw. Wiederherstellungskosten	4444	777
3.7.6 Widerlegung der Teilwertvermutung bei zum Absatz bestimmten Wirtschaftsgütern bei vermindertem Veräußerungserlös	4450	777
3.7.6.1 Einbezug des Absatzmarktes in die Abschätzung des Teilwerts	4450	777
3.7.6.2 Ermittlungsmethoden eines unzureichenden Verkaufserlöses	4456	778
3.7.6.3 Komponenten der Verkaufspreismethode	4460	779
3.7.6.3.1 Ermittlung des Verkaufserlöses	4460	779
3.7.6.3.2 Höhe der Selbstkosten	4462	780
3.7.6.3.3 Deckung eines durchschnittlichen Unternehmergewinns	4466	780
3.7.6.4 Nachweis niedrigerer erzielbarer Verkaufserlöse	4468	781
3.7.6.4.1 Dokumentation der maßgeblichen betrieblichen Bestimmungsgrößen	4468	781
3.7.6.4.2 Tatsächliche Preisherabsetzung der Waren	4471	781
3.7.6.4.3 Verzicht auf eine Preisherabsetzung der Waren	4473	782
3.7.7 Sonderfälle der Teilwertermittlung	4475	782
3.7.7.1 Abgrenzung der Teilwertabschreibung auf schwebende Geschäfte vom Anwendungsbereich der Verlustrückstellung	4475	782
3.7.7.2 Besonderheiten bei Verlustprodukten	4479	783
3.7.7.3 Unentgeltliche Abgabe von Produkten	4484	784

	Rz.	Seite
3.7.7.4 Pauschale Teilwertabschreibungen durch Ansatz von Gängigkeitsabschlägen	4485	784
3.7.7.5 Teilwertermittlung bei nicht unmittelbar zum Absatz bestimmten Produkten	4489	785
3.7.7.5.1 Ursachen für einen niedrigeren Teilwert	4489	785
3.7.7.5.2 Ermittlung eines niedrigeren Teilwerts	4491	786
4. Forderungen und sonstige Wirtschaftsgüter	4500	786
4.1 Abgrenzung aktivierungspflichtiger Forderungen	4500	786
4.1.1 Voraussetzungen der Forderungsaktivierung	4500	786
4.1.2 Teilerfüllung	4507	787
4.1.3 Bestrittene Forderungen	4510	788
4.1.4 Aufschiebend bzw. auflösend bedingte Forderungen	4511	788
4.1.5 Teilrealisation bei Dauerschuldverhältnissen	4513	788
4.2 Ermittlung der Anschaffungskosten von Forderungen	4520	789
4.2.1 Forderungen aus Liefer- und Leistungsbeziehungen	4520	789
4.2.2 Darlehensforderungen	4526	790
4.2.2.1 Ausweis von Darlehensforderungen mit dem Nennbetrag	4526	790
4.2.2.2 Forderung des Entleihers im Rahmen einer Wertpapierleihe	4528	790
4.2.2.3 Forderungen gegenüber Gesellschaftern	4534	792
4.2.2.4 Darlehensforderungen des Gesellschafters an die Gesellschaft	4541	793
4.3 Ansatz von Forderungen mit dem niedrigeren Teilwert	4550	794
4.3.1 Voraussetzungen einer Teilwertabschreibung	4550	794
4.3.2 Aufholung einer Teilwertabschreibung	4558	795
4.3.3 Teilwertermittlung bei Un- bzw. Niedrigverzinslichkeit einer Forderung	4560	796
4.3.3.1 Bestimmungsgrößen zur Ermittlung des Barwertes der Forderung	4560	796
4.3.3.2 Sonderfälle unverzinslicher Forderungen	4571	798
4.3.3.3 Kompensation der Un- bzw. Niedrigverzinslichkeit durch anderweitige Vorteile	4573	798
4.3.3.4 Kompensation der Un- bzw. Niedrigverzinslichkeit bei Darlehensgewährungen im Konzern	4578	799
4.4 Berücksichtigung des Ausfallrisikos bei der Forderungsbewertung	4590	800
4.4.1 Grundsätze für die Ermittlung des Ausfallrisikos	4590	800
4.4.2 Besonderheiten bei der Betriebsaufspaltung	4595	801
4.4.3 Auslandsforderungen	4600	801
4.5 Methoden zur Wertberichtigung von Forderungen	4605	802

	Rz.	Seite
4.5.1 Einzelbewertung	4605	802
4.5.2 Gruppenbewertung	4612	803
4.5.2.1 Kriterien für die Gruppenbewertung	4612	803
4.5.2.2 Ermittlung des Prozentsatzes der Forderungsabwertung	4617	804
4.6 Sonstige Wirtschaftsgüter	4620	805
4.6.1 Abgrenzung des Bewertungsgegenstandes	4620	805
4.6.2 Geleistete Anzahlungen	4621	806
5. Wertpapiere und Anteile an Kapitalgesellschaften	4625	806
5.1 Abgrenzung des Bewertungsgegenstandes	4625	806
5.2 Zuordnung des wirtschaftlichen Eigentums	4630	807
5.3 Abgrenzung zu Finanzprodukten	4638	809
5.4 Folgen der Abgrenzung zwischen Anlage- und Umlaufvermögen	4640	809
5.5 Anschaffungskosten	4648	811
5.5.1 Ermittlung der Anschaffungskosten	4648	811
5.5.1.1 Bestimmung der maßgeblichen Anschaffungskosten	4648	811
5.5.1.2 Verfahren zur Bestimmung der Anschaffungskosten	4651	811
5.5.1.3 Anschaffungskosten im Einzelnen	4654	812
5.5.2 Sonderfälle	4657	812
5.5.2.1 Bilanzierung eigener Anteile	4657	812
5.5.2.2 Anschaffungskosten im Rahmen eines Wertpapierleihgeschäfts	4664	814
5.5.2.3 Erwerb von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft durch Kapitalmaßnahmen	4666	815
5.5.2.3.1 Kapitalerhöhung	4666	815
5.5.2.3.2 Kapitalherabsetzung	4672	816
5.6 Bewertung von Wertpapieren und Anteilen an Kapitalgesellschaften mit dem niedrigeren Teilwert	4673	816
5.6.1 Ansatz mit dem niedrigeren Teilwert	4673	816
5.6.2 Börsennotierte Wertpapiere und Anteile an Kapitalgesellschaften	4678	817
5.6.3 Nicht börsennotierte Wertpapiere und Anteile an Kapitalgesellschaften	4683	818
5.6.3.1 Grundsätze	4683	818
5.6.3.2 Ermittlung des Teilwerts anhand zeitnaher Verkäufe	4687	819
5.6.3.3 Schätzung des Teilwerts unter Berücksichtigung des Vermögens und der Ertragsaussichten	4688	819
5.6.4 Sonderfälle der Ermittlung des Teilwerts eines Anteils an einer Kapitalgesellschaft	4691	820

	Rz.	Seite
5.6.4.1 Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage der Kapitalgesellschaft	4691	820
5.6.4.2 Ausschüttungsbedingte Teilwertabschreibung	4694	821
5.6.4.3 Besonderheiten bei Organgesellschaften	4695	821
5.6.5 Voraussichtlich dauernde Wertminderung	4701	823
5.6.5.1 Bedeutung von Kurserholungen bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung	4701	823
5.6.5.2 Voraussichtlich dauernde Wertminderung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	4710	824
5.6.6 Wertaufholungsgebot	4711	824
5.6.6.1 Grundsätze	4711	824
5.6.6.2 Besonderheiten des Wertaufholungsgebotes bei Anteilen an Kapitalgesellschaften	4713	825
6. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4722	826
6.1 Kassenbestand	4723	826
6.2 Guthaben bei Kreditinstituten	4724	827
6.3 Schecks	4725	827
6.4 Zahlungsmittel in ausländischer Währung	4727	827
6.4.1 Ermittlung der Anschaffungskosten	4727	827
6.4.2 Bewertung mit dem Teilwert	4728	827
Kapitel III: Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)		829
1. Steuerbilanzielle Rechtsgrundlagen (§ 5 Abs. 5 EStG)	4930	831
2. Bilanzrechtssystematische Rahmenbedingungen aktiver RAP	4932	832
2.1 Handelsbilanzielle Regelung des § 250 Abs. 1 und 3 HGB	4932	832
2.2 Steuerbilanzielles Ansatzgebot für aktive RAP gem. § 5 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG	4940	834
2.2.1 Tatbestand und Rechtsfolge des aktiven RAP	4940	834
2.2.2 Gegenstand aktiver RAP	4950	836
2.2.3 Zeitmoment aktiver RAP	4952	837
2.3 Steuerbilanzielles Ansatzgebot für Sonderfälle aktiver RAP (§ 5 Abs. 5 Satz 2 Nr. 1 und 2 EStG)	4960	838
3. Steuerbilanzielle Bedeutung aktiver RAP	4970	839
4. Wichtige Anwendungsfälle für aktive RAP (Einzelfall-ABC)	4975	840

Kapitel IV: Eigenkapital**847**

1. Eigenkapital in der Handelsbilanz	5040	849
1.1 Begriff	5040	849
1.2 Abgrenzung	5043	850
1.2.1 Kapitalrücklage	5045	851
1.2.2 Gewinnrücklage	5047	852
2. Eigenkapital in der Steuerbilanz	5048	852
2.1 Steuerbilanzielles Eigenkapital beim Einzelunternehmen	5049	853
2.2 Steuerbilanzielles Eigenkapital bei Personengesellschaften	5050	853
2.2.1 Handelsrechtliche Systematik der Kapitalkonten	5050	853
2.2.2 Steuerliches Eigenkapital	5054	854
2.2.3 Sonderbetriebsvermögen	5058	856
2.2.4 Ergänzungskapital	5059	856
2.3 Steuerbilanzielles Eigenkapital bei Kapitalgesellschaften	5060	857
2.3.1 Gezeichnetes Kapital	5060	857
2.3.1.1 Ausstehende Einlagen auf gezeichnetes Kapital	5060	857
2.3.1.2 Kapitalerhöhung gegen Einlagen	5061	857
2.3.1.3 Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	5064	858
2.3.1.4 Kapitalherabsetzung durch Rückzahlung an Gesellschafter (ordentliche Kapitalherabsetzung)	5067	859
2.3.1.5 Kapitalherabsetzung zum Ausgleich von Wertminderungen (vereinfachte Kapitalherabsetzung)	5070	859
2.3.1.6 Eigenkapitalveränderungen durch Umwandlungsvorgänge	5073	860
2.3.1.6.1 Formwechsel	5073	860
2.3.1.6.2 Verschmelzungen auf eine Kapitalgesellschaft ohne Kapitalerhöhung	5076	861
2.3.1.6.3 Verschmelzungen auf eine Kapitalgesellschaft mit Kapitalerhöhung	5078	861
2.3.1.7 Erwerb und Veräußerung eigener Anteile	5079	862
2.3.2 Kapitalrücklage	5082	863
2.3.2.1 Betrag, der bei Ausgabe von Anteilen über den Nennbetrag hinaus erzielt wird	5083	863
2.3.2.2 Betrag, der bei Ausgabe von Schuldverschreibungen für Wandlungsrechte und Optionsrechte zum Erwerb von Anteilen erzielt wird	5084	863
2.3.2.3 Zuzahlungen für Vorzüge	5087	864

	Rz.	Seite
2.3.2.4 Weitere Zuzahlungen von Gesellschaftern in Eigenkapital	5088	864
2.3.2.5 Forderungsverzicht	5090	865
2.3.2.6 Entnahme	5091	865
2.3.2.7 Nachschusspflicht	5097	866
2.3.3 Gewinnrücklagen	5099	866
2.3.3.1 Gesetzliche Rücklage	5100	866
2.3.3.2 Satzungsgemäße Rücklagen	5102	867
2.3.3.3 Andere Gewinnrücklagen	5104	867
2.3.4 Rücklagen für Anteile von einem herrschenden oder mit Mehrheit beteiligtem Unternehmen	5106	867
2.3.5 Gewinn-/Verlustvortrag / Jahresüberschuss, Jahresfehlbetrag	5108	868
Kapitel V: Steuerliche Sonderposten		869
1. Einleitung	5250	871
2. Handelsrechtliche Grundlagen	5260	872
2.1 HGB in der Fassung vor BilMoG	5260	872
2.1.1 Darstellung der umgekehrten Maßgeblichkeit (im Bereich der Sonderposten)	5260	872
2.1.2 Funktionsweise der Bildung von Sonderposten	5261	873
2.2 HGB in der Fassung des BilMoG	5262	873
2.2.1 Änderung durch das BilMoG	5262	873
2.2.2 Übergangsregelung	5263	873
3. Einzelheiten zu den steuerlichen Regelungen	5270	874
3.1 Gesetzgeberisches Ziel bei Einführung der Sonderposten mit Rücklageanteil	5270	874
3.2 Reinvestitionsrücklage gemäß § 6b EStG	5275	874
3.2.1 Überblick über den Regelungsinhalt	5275	874
3.2.2 Persönlicher Anwendungsbereich	5290	877
3.2.3 Sachlicher Anwendungsbereich	5300	878
3.2.3.1 Begünstigte Wirtschaftsgüter	5300	878
3.2.3.2 Veräußerung	5331	883
3.2.3.3 Anschaffung/Herstellung	5340	886
3.2.3.4 Höhe des Veräußerungsgewinns	5350	887
3.2.3.5 Übertragungsverbot	5360	890
3.2.3.5.1 Bestandteil des Anlagevermögens	5361	890
3.2.3.5.2 Zugehörigkeit zu einer inländischen Betriebsstätte	5370	890

	Rz.	Seite
3.2.3.5.3 Vorbehaltensfrist	5375	891
3.2.3.6 Bildung des Sonderpostens	5390	893
3.2.3.6.1 Wahlrecht	5390	893
3.2.3.6.2 Reinvestitionsabsicht	5391	893
3.2.3.6.3 Ausweis in der Bilanz	5392	893
3.2.3.6.4 Einzelheiten des Ausweises	5393	893
3.2.3.6.5 Zeitpunkt des Ausweises	5420	898
3.2.3.6.6 Frist zur Übertragung	5425	899
3.2.3.7 Rechtsfolgen bei unterbliebener Reinvestition	5445	901
3.2.3.7.1 Auflösung des Sonderpostens	5445	901
3.2.3.7.2 Gewinnzuschlag	5450	901
3.2.3.8 Sonderfall: Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	5460	902
3.2.3.9 Verhältnis zu anderen Vorschriften	5470	903
3.2.3.10 Gestaltungsmöglichkeiten: Übertragung zwischen Schwesterpersonengesellschaften	5475	904
3.3 Rücklagen für Ersatzbeschaffungen R 6.6 EStR	5485	906
3.4 Zuschüsse nach R 6.5 EStR	5505	909
3.5 Kompensationsrücklagen nach R 6.11 EStR, Rücklagen nach § 52 Abs. 16 EStG	5512	911

Kapitel VI: Rückstellungen	913
-----------------------------------	------------

1. Rückstellungen	5520	916
1.1 Grundlagen	5520	916
1.1.1 Begriff	5523	917
1.1.2 Rechtsgrundlagen und Maßgeblichkeitsgrundsatz	5529	918
1.1.3 Einzelfragen zur Bildung und Auflösung von Rückstellungen	5535	920
1.2 Bilanzierung	5540	921
1.2.1 Grundsatz der Bilanzierungspflicht	5541	921
1.2.2 Bilanzierungsvoraussetzungen	5542	922
1.2.2.1 Bestehen oder künftiges Entstehen einer Verbindlichkeit	5552	925
1.2.2.2 Ungewissheit dem Grunde oder der Höhe nach	5558	927
1.2.2.3 Wirtschaftliche Verursachung	5559	927
1.2.2.4 Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme	5566	932
1.2.2.5 Zusätzliche Voraussetzungen bei öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen	5575	934
1.2.3 Bilanzierungsverbote	5581	936

	Rz.	Seite
1.2.3.1 Verpflichtungen, die nur zu erfüllen sind, soweit künftig Einnahmen oder Gewinne anfallen (§ 5 Abs. 2a EStG)	5582	937
1.2.3.2 Rückstellungen wegen Verletzung fremder Patent-, Urheber- oder ähnlicher Schutzrechte (§ 5 Abs. 3 EStG)	5585	938
1.2.3.3 Rückstellungen für Zuwendungen anlässlich eines Dienstjubiläums (§ 5 Abs. 4 EStG)	5589	939
1.2.3.4 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (§ 5 Abs. 4a EStG)	5594	941
1.2.3.5 Rückstellungen für künftige Anschaffungs- oder Herstellungskosten (§ 5 Abs. 4b Satz 1 EStG)	5595	941
1.2.3.6 Rückstellungen für die Verpflichtung zur schadlosen Verwertung radioaktiver Reststoffe sowie ausgebauter oder abgebauter radioaktiver Anlagenteile (§ 5 Abs. 4b Satz 2 EStG)	5598	942
1.2.3.7 Bilanzierungsverbote beim Unternehmenskauf	5602	943
1.2.3.8 Weitere Bilanzierungsverbote	5605	944
1.2.4 Drohverlustrückstellungen	5608	945
1.2.4.1 Würdigung des Bilanzierungsverbots	5611	946
1.2.4.2 Abgrenzung zur Verbindlichkeitsrückstellung	5613	947
1.2.4.3 Verhältnis zur Teilwertabschreibung	5617	948
1.2.4.4 Bewertungseinheiten	5619	948
1.2.4.5 Einzelfälle	5620	948
1.3 Bewertung	5625	950
1.3.1 Bewertungsgrundsätze	5625	950
1.3.1.1 Rechtsgrundlagen und Maßgeblichkeit	5625	950
1.3.1.2 Erfüllungsbetrag	5627	951
1.3.2 Einschränkung der Maßgeblichkeit durch § 6 Abs. 1 Nr. 3a EStG	5630	953
1.3.2.1 Einzel- versus Pauschalbewertung (§ 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. a EStG)	5630	953
1.3.2.2 Bewertung von Sachleistungsverpflichtungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. b EStG)	5635	954
1.3.2.3 Berücksichtigung künftiger Vorteile (§ 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. c EStG)	5638	955
1.3.2.4 Ansammlungsrückstellungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. d EStG)	5640	957
1.3.2.5 Besonderheiten der Ansammlungsrückstellungen bei gesetzlichen Rücknahmeverpflichtungen und der Stilllegung von Kernkraftwerken	5643	959
1.3.2.5.1 Gesetzliche Rücknahmeverpflichtungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. d Satz 2 EStG)	5643	959

	Rz.	Seite
1.3.2.5.2 Verpflichtung zur Stilllegung von Kernkraftwerken (§ 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. d Satz 3 EStG)	5646	960
1.3.2.6 Abzinsung (§ 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. e EStG)	5648	960
1.3.2.7 Künftige Preis- und Kostensteigerungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. f EStG)	5655	963
1.4 ABC der sonstigen Rückstellungen – Ansatz und Bewertung	5656	963
2. Pensionsrückstellungen	5657	985
2.1 Grundlagen	5658	985
2.1.1 Begriffe	5658	985
2.1.1.1 Rückstellung für Pensionsverpflichtungen	5658	985
2.1.1.2 Rückstellung für ähnliche Verpflichtungen	5659	986
2.1.1.3 Unmittelbare und mittelbare betriebliche Altersversorgung	5660	986
2.1.2 Rechtsgrundlagen und Maßgeblichkeit	5661	986
2.2 Bilanzierung	5665	987
2.2.1 Grundsatz der Bilanzierungspflicht	5665	987
2.2.2 Bilanzierungsvoraussetzungen	5671	988
2.2.2.1 Unmittelbare Pensionszusage	5675	989
2.2.2.2 Rechtsanspruch auf einmalige oder laufende Pensionsleistungen (§ 6a Abs. 1 Nr. 1 EStG)	5681	991
2.2.2.3 Keine Gewinnabhängigkeit und unzulässigen Widerrufsvorbehalte (§ 6a Abs. 1 Nr. 2 EStG)	5685	992
2.2.2.4 Schriftform und eindeutige Angaben zu Art, Form, Voraussetzungen und Höhe der künftigen Leistungen (§ 6a Abs. 1 Nr. 3 EStG)	5690	993
2.2.3 Bilanzierungsverbote	5696	994
2.2.3.1 Zeitpunkt der erstmaligen Bildung einer Pensionsrückstellung	5696	994
2.2.3.2 Nachholverbot	5698	995
2.2.3.3 Weitere Bilanzierungsverbote	5708	997
2.3 Bewertung	5712	998
2.3.1 Grundlagen und Zweck der steuerlichen Bewertungsregelung	5712	998
2.3.2 Versicherungsmathematische Bewertung	5714	998
2.3.2.1 Versicherungsmathematische Grundbegriffe	5715	999
2.3.2.2 Versicherungsmathematische Methode	5719	1001
2.3.2.3 Teilwertverfahren	5723	1002
2.3.2.4 Rechnungszinsfuß	5726	1003
2.3.3 Bewertung vor Beendigung des Dienstverhältnisses	5727	1003
2.3.3.1 Grundlagen	5727	1003

	Rz.	Seite
2.3.3.2 Beginn des Verteilungszeitraums	5730	1004
2.3.3.3 Ende des Verteilungszeitraums	5734	1005
2.3.3.4 Besonderheiten bei arbeitnehmerfinanzierten Pensionszusagen	5738	1007
2.3.3.5 Stichtagsprinzip	5739	1007
2.3.3.6 Übernahme von Pensionsverpflichtungen	5744	1009
2.3.4 Bewertung nach Beendigung des Dienstverhältnisses	5748	1010
2.3.5 Zuführungen zur Pensionsrückstellung	5753	1012
2.3.5.1 Laufende Zuführungen	5753	1012
2.3.5.2 Verteilung von Einmalzuführungen auf mehrere Wirtschaftsjahre	5757	1012
2.3.5.3 Nachholverbot	5760	1014
2.3.6 Auflösung der Pensionsrückstellung	5763	1015
2.3.7 Inventur der Pensionsverpflichtungen	5767	1016
2.4 Einzelfragen	5769	1017
2.4.1 Pensionsrückstellungen und Umwandlungen	5769	1017
2.4.2 Weitere Einzelfragen	5772	1017
3. Steuerrückstellungen	5777	1019
3.1 Bilanzierung von Steuerschulden	5777	1019
3.2 Gewerbesteuerückstellung	5781	1021
3.3 Körperschaftsteuerückstellung	5784	1023
3.4 Rückstellung für sonstige Steuern	5787	1025
3.5 Betriebsprüfung	5789	1025
3.6 Organschaft	5792	1026
Kapitel VII: Verbindlichkeiten		1029
1. Grundlagen	6160	1031
1.1 Definition der Verbindlichkeiten	6161	1032
1.2 Verhältnis Handels- zur Steuerbilanz	6162	1032
1.3 Steuerliche Regelungen	6163	1033
1.4 Abgrenzung zu Eigenkapital, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	6164	1033

	Rz.	Seite
2. Bilanzierung	6168	1035
2.1 Passivierungsgebot	6168	1035
2.2 Passivierungsverbot	6169	1036
2.3 Zeitpunkt der Bilanzierung – Auflösung der Verbindlichkeiten	6170	1037
2.4 Sonderfälle	6171	1037
2.5 Verbindlichkeiten als Betriebsvermögen	6176	1038
2.6 Tilgung aus künftigen Einnahmen/Gewinnen gemäß § 5 Abs. 2a EStG	6177	1039
2.6.1 Historie der Regelung	6177	1039
2.6.2 Voraussetzungen	6178	1040
2.6.3 Rechtsfolgen	6179	1041
2.6.4 Sonderfälle	6179	1041
3. Bewertung	6183	1043
3.1 Grundsatz Erfüllungsbetrag	6184	1044
3.1.1 Begriff der Anschaffungskosten	6185	1044
3.1.2 Höherer Teilwert	6186	1044
3.1.3 Niedrigerer Teilwert	6189	1046
3.2 Abzinsung § 6 Abs. 1 Nr. 3 Satz 1 EStG	6190	1047
3.2.1 Historie	6190	1047
3.2.2 Verfassungsmäßigkeit der Regelung	6191	1047
3.2.3 Verhältnis zur Handelsbilanz	6192	1048
3.2.4 Abzinsungstechnik	6193	1048
3.2.5 Ausnahmen vom Abzinsungsgebot	6194	1048
3.2.6 Exkurs: Behandlung des Aufzinsungsaufwandes nach anderen Vorschriften	6195	1050
3.3 Verbindlichkeiten aus Anzahlungen und Vorausleistungen § 6 Abs. 1 Nr. 3 Satz 2 EStG	6196	1051
3.4 Anschaffungsverbindlichkeiten	6197	1051
4. ABC der Verbindlichkeiten	6198	1052

Kapitel VIII: Passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP)	1059
--	-------------

1. Steuerbilanzielle Rechtsgrundlagen (§ 5 Abs. 5 EStG)	6380	1061
2. Bilanzrechtssystematische Rahmenbedingungen passiver RAP	6385	1062
2.1 Handelsbilanzielle Regelung des § 250 Abs. 2 HGB	6385	1062
2.2 Steuerbilanzielles Ansatzgebot für passive RAP gem. § 5 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EStG	6390	1063
2.2.1 Tatbestand und Rechtsfolge des passiven RAP	6390	1063
2.2.2 Zeitmoment passiver RAP	6400	1065

	Rz.	Seite
3. Steuerbilanzielle Bedeutung passiver RAP	6405	1066
4. Wichtige Anwendungsfälle für passive RAP (Einzelfall-ABC)	6410	1066
Stichwortverzeichnis		1073